

**Jesu, der du meine Seele**  
**BWV 78**

**1.**

**Jesu, der du meine Seele  
hast durch deinen bitteren Tod  
aus des Teufels finstern Höhle  
und der schweren Seelennot  
kräftiglich herausgerissen  
und mich solches lassen wissen  
durch dein angenehmes Wort,  
sei doch itzt, o Gott, mein Hort!**

**2. Aria. Duetto**

Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,  
o Jesu, o Meister zu helfen zu dir.

Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.

Ach höre, wie wir

die Stimmen erheben, um Hülfe zu bitten!

Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

**3. Recitativo**

**Ach! ich bin ein Kind der Sünden,  
ach! ich irre weit und breit.**

Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden,  
verläßt mich nicht in dieser Sterblichkeit.

Mein Wille trachtet nur nach Bösen.

Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich erlösen?

**Aber Fleisch und Blut zu zwingen  
und das Gute zu vollbringen,**

ist über alle meine Kraft.

Will ich den Schaden nicht verhehlen,

so kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen.

Drum nehm ich nun der Sünden Schmerz und Pein  
und meiner Sorgen Bürde,

so mir sonst unerträglich würde,

ich liefre sie dir, Jesu, seufzend ein.

**Rechne nicht die Missetat,  
die dich, Herr, erzürnet hat!**

**4. Aria**

Das Blut, so meine Schuld durchstreicht,  
macht mir das Herze wieder leicht  
und spricht mich frei.

Ruft mich der Höllen Heer zum Streite,  
so stehet Jesus mir zur Seite,  
daß ich beherzt und sieghaft sei.

**5. Recitativo**

Die Wunden, Nägel, Kron und Grab,  
die Schläge, so man dort dem Heiland gab,  
sind ihm nunmehr Siegeszeichen  
und können mir verneute Kräfte reichen.

Wenn ein erschreckliches Gericht  
den Fluch vor die Verdammten spricht,

*für*

so kehrst du ihn in Segen.

Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen,  
weil sie mein Heiland kennt;

und da dein Herz vor mich in Liebe brennt,

*für*

so lege ich hinwieder  
das meine vor dich nieder.

**Dies mein Herz, mit Leid vermengen,  
so dein teures Blut besprenget,  
so am Kreuz vergossen ist,  
geb ich dir, Herr Jesu Christ.**

**6. Aria**

Nun du wirst mein Gewissen stillen,  
so wider mich um Rache schreit,  
ja, deine Treue wirds erfüllen,  
weil mir dein Wort die Hoffnung beut.  
Wenn Christen an dich glauben,  
wird sie kein Feind in Ewigkeit  
aus deinen Händen rauben.

**7. Choral**

**Herr, ich glaube, hilf mir Schwachen,  
laß mich ja verzagen nicht;  
du, du kannst mich stärker machen,  
wenn mich Sünd und Tod anficht.  
Deiner Güte will ich trauen,  
bis ich fröhlich werde schauen  
dich, Herr Jesu, nach dem Streit  
in der süßen Ewigkeit.**